

RUNDBRIEF



Heimatverein als Gastgeber | Weihnachtsmärkte | Vortragsreihe

Liebe Heimatfreunde,

unser Heimatverein war Gastgeber für das Treffen der Bürger-, Verkehrs- und Heimatvereine im Ruhrgebiet. Für die Gäste von nah und fern stellten wir ein attraktives Programm zusammen. Eyüp Yildiz fragte in seiner Begrüßung im Ratsaal „Sind wir Dinslakener Niederrhein oder sind wir Ruhrgebiet?“ Gedanklich blickte er von der Halde auf die Stadt und wusste. „Wir sind das grüne Tor zum Ruhrgebiet!“ Der Stellvertretende Bürgermeister hieß vierzig Repräsentanten der Bürger-, Verkehrs- und Heimatvereine des Ruhrgebiets willkommen.



Der Beigeordnete und Kämmerer Dr. Thomas Palotz stellte den Gästen die Innenstadtentwicklung vor. Dabei habe sich schon gezeigt, „dass mehr Stadträume auch mehr Stadtleben ermöglichen und weniger Straße auch weniger Verkehr produziert.“ Darum sei es im Blick auf die Zukunft wichtig, den Individualverkehr aus der Stadt zurückzudrängen, lange genug sei „Stadtentwicklung durch die Windschutzscheibe“ erfolgt.

Ronny Schneider führte eine Gästegruppe durch die Altstadt, Gisela Marzin zeigte das neue Stadtarchiv im stadthistorischen Zentrum und Pfarrer i.R. Sepp Aschenbach erläuterte den Gästen im Museum Voswinckelshof die Ausstellung zur Reformation.

Zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken in der Mensa der Ernst-Barlach-Gesamtschule besichtigten die Gäste Lohberg. Gästeführerin Anja Sommer erläuterte Besonderheiten und Baustile der denkmalgeschützten Gebäude auf dem ehemaligen Zechengelände und gab einen aktuellen Überblick über die Umbauten im Kreativquartier und über weitere Planungen auf dem Gelände. Gästeführer Ömür Hafizoglu, gebürtiger Lohberger, stellte in einem Rundgang die Gartenstadt Lohberg und ihre Entwicklung in 110 Jahren vor, vom Werdegang einer jungen Siedlung von August Thyssen bis zum muslimischen Gebetsruf. Ulrich Kemmerling informierte die Besucher im Bergpark über das muskelbetriebene Kleinkraftwerk.

Zum Abschluss dankte der Vorsitzende der Bürger-, Verkehrs- und Heimatvereine im Ruhrgebiet Frank Sichau dem gastgebenden Heimatverein dafür, dass er den Gästen Dinslaken in seiner Geschichte und Stadtentwicklung näher gebracht habe.

Im Advent sind neben den schon seit Jahren bekannten Weihnachtsmärkten der Lebenshilfe, am Rotbachsee und am Scholtenhof in diesem Jahr neu ein Weihnachtsmarkt am 3. Advent vom 15.-17. Dezember im Burginnenhof und ein Weihnachtsmarkt für 40 Tage vom 18. November bis zu 30. Dezember auf dem Neutorplatz geplant und vorbereitet.

Wenn wir uns auf unserer Adventsfeier am Freitag, dem 8. Dezember in der Egerheide nicht sehen, darf ich Ihnen schon jetzt eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr wünschen.

Ihr **Ronny Schneider**

Stadthistorische Vortragsreihe VHS Dachstudio

Die Anfänge der technischen Normung und Ihre Auswirkung im Rheinland

Dr. Eckhard Bolenz

Di 09.01.2018, 19:30 Uhr

Der Vortrag geht auf die Entwicklung von Normen für die industrielle Fertigung ein. Bis zur Industrialisierung hatte jeder Handwerker seine eigenen Standards gesetzt: So passten z.B. selbst gefertigte Schrauben auch nur in Muttern, die derselbe Handwerker mit seinen Werkzeugen gefertigt hatte. Schon vor 1800 erwies es sich bei der serienmäßigen Herstellung von ...

Die Revolution 1848/49 im Rheinland

Helmut Langhoff M. A.

Di 06.02.2018, 19:30 Uhr

Die Revolution von 1848 gilt als Geburtsstunde des demokratisch verfassten deutschen Nationalstaats. Auch im Rheinland kam es unter dem Eindruck der französischen Februarrevolution zu großen Volkserhebungen, die freie Wahlen, Presse- und Versammlungsfreiheit aber auch soziale Verbesserungen für die Arbeiter- und Handwerkschaft forderten.



Vertraute Nähe - Felix Hollenberg und die deutsche Landschaftsradiierung um 1900

Prof. Volker Lehnert

Di 06.03.2018, 19:30 Uhr

Der 1868 in Sterkrade an der Ruhr geborene und in Dinslaken aufgewachsene Felix Hollenberg, dessen 150. Geburtstag es im nächsten Jahr zu begehen gilt, gehörte um 1900 zu den bedeutendsten Landschaftsradiern seiner Zeit. Insbesondere eine Reihe von Heidelandschaften aus dem heimlich vertrauten Hiesfeld erregten international Aufsehen und begründeten...

Der Dinslakener FilmClub besteht seit 1961. Der FilmClub zeigte in den letzten beiden Jahren in der Lichtburg wiederentdecktes Filmmaterial: Dinslaken im Wandel der Zeit. Jedes Jahr im November wird vom FilmClub der Niederrheinische FilmWettbewerb, kurz Windmühlencup ausgerichtet. Der Wettbewerb hat sich unter auswärtigen Filmschaffenden herumgesprochen und ist zu einem erfolgreichen Treffpunkt engagierter Filmer geworden.